

Leipziger Zeitung:

In unseren höheren Schulen wird dieses schöne Kartenwerk, das so berechtigt zugleich ein gutes Stück deutscher Geschichte erzählt, nicht fehlen dürfen.

Schwäbischer Merkur:

... interessantes Werk, dessen vorzügliche Ausführung nicht genug gerühmt werden kann.

Strasburger Post:

Abgesehen davon, daß das Werk für Gelehrte, für Schulen, für Privatstudien von größtem Werte ist, wird es, erst einmal in Gebrauch gekommen, auch dem Kaufmann und Industriellen, die mit dem Auslande in Handelsbeziehungen stehen, bald als unentbehrlich sich erweisen, da es diesen für ihre Unternehmungen vortreffliche Fingerzeige giebt.

Rossische Zeitung:

... Die Ausführung der Karte ist musterhaft.

Die Post:

Für Historiker, Ethnographen und Reisende wird diese Karte bald unentbehrlich, auch für den Kaufmann und für Schulen sehr erwünscht sein.

Neue Zürcher Zeitung:

Glücklicher Weise sind übrigens die historisch-ethnographischen Nachweise von den Herausgebern Prof. Rabert und R. Böckh so gründlich gearbeitet, daß die Karte auch unabhängig von ihrem praktischen Zweck Bedeutung, nämlich wissenschaftliche Bedeutung behält.

Magdeburgische Zeitung:

... Ein ungewöhnlich interessantes Kartenwerk, das uns hier geboten wird.



Ich bitte um Ihre thätige Verwendung und begrüße Sie

Hochachtungsvoll

Glogau, im Januar 1892.

Carl Flemming.

×

×

×

[3795] Im Druck befindet sich und wird im April d. J. zur Ausgabe gelangen:

The Râjataranginî.

Edited from Kasbmirian Manuscripts
by

M. A. Stein, Ph. D.,
Principal, Oriental College, Lahore.
Vol. I. circa 350 pp. gr. 4°.

Dieses Hauptwerk der Sanskrit-Litteratur war bisher nur in ganz unvollständigen Ausgaben bekannt; es erscheint hier zum erstenmal auf Grund zuverlässiger Handschriften und wird, wie mir von sachkundiger Seite geschrieben wird „jedem Sanskritisten unentbehrlich sein“. Die Ausgabe erscheint mit Unterstützung der indischen Regierung in vorzüglicher Ausstattung. Vol. I. enthält den vollständigen Text mit kritischem Apparat, während Vol. II den wissenschaftlichen Kommentar bringen soll.

Mir würde der alleinige Verkauf für Europa und Amerika übertragen, und zwar liefere ich zu nachstehenden

Bezugsbedingungen:

Vol. I. für Subskribenten (vor Erscheinen) 24 *M.* für Nichtsubskribenten (nach Erscheinen) 30 *M.* mit 15% Rabatt.

Auch für den 2. Band werden Subskribenten einen billigeren Vorzugspreis genießen.

Ein ausführlicher Prospekt, 8 Seiten, in englischer Sprache, steht auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig. Otto Harrassowitz.

[3649] In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

Gegen

die

neue Volksschulgesetz-Vorlage.

Von

D. Willibald Beyschlag,

ord. Professor der Theologie an der Univ. Halle.

Preis: 40 *§* ord., 30 *§* netto und
11/10 Freieemplare.

Barbestellungen vor Erscheinen:

einzelne Exemplare zu je	25 <i>§</i> .
10 Exemplare zu	2 <i>M.</i>
25 „ „	4 <i>M.</i> 50 <i>§</i>
50 „ „	8 <i>M.</i>
100 „ „	15 <i>M.</i>

Ich stelle die Bedingungen so außerordentlich günstig, um Massenverbreitung im größten Umfang zu ermöglichen.

Der berühmte Verfasser beginnt seine Streitschrift mit den Worten:

„Der neue Entwurf eines Volksschulgesetzes für Preußen ist endlich veröffentlicht und erregt die öffentliche Meinung in täglich steigendem Maße. Jeder Weiterdenkende fühlt, welch ein Wurf um die Zukunft unseres Volkes und Staates mit einem Volksschulgesetz gethan wird. Und so wird es auch für den, der diesen Wurf für einen Unglückswurf hält, Gewissenspflicht, zu warnen, so lange es noch Zeit ist.“

Der Verfasser dieser Schrift muß gestehen, daß, jemeht er sich den Entwurf überlegt, um so mehr Bedenken über ihn aufsteigen, eines immer schwerer als das andere, und er vertraut der Staatsbehörde, daß sie es ihm nicht ver-

übeln werde, wenn er aus treuer Vaterlandsliebe dieselben hier offen ausspricht.“

Ich bitte direkt zu verlangen.

Berlin W., Kronenstraße 65.

Hermann Walther

(Walther & Apolant's Verlagsbuchhdlg.).



[3822]

In den nächsten Tagen erscheinen:

Handels- u. Zollverträge

des

Deutschen Reiches

mit

Oesterreich-Ungarn, Italien,
Belgien und der Schweiz,

nebst dem

Schiffahrtsvertrag mit Italien

und dem

Viehseuchen - Uebereinkommen
mit Oesterreich-Ungarn.

12 Bogen 4°. 2 *M.* ord., 1 *M.* 50 *§* no.
und 13/12.

Festen Bestellungen fügen wir gern einige Exemplare à cond. bei.

Berlin, 23. Januar 1892.

E. S. Mittler & Sohn.

Ungebotene Bücher.

[3532]^a Karl Schwalbe in Gotha:

Kürschners Quartlexikon.

Falke, Kostümgeschichte.

Schäfer, d. kaufm. Rechtsschutz.

Böttcher, Akropolis.

Köppen, Hohenzollern. 4 Bde.

Sämtliche geb. u. in tadellosem Zustande.

Lützows Zeitschrift f. bildende Kunst. Jahrg.

1881 u. 84. Brosch. Neu.

[3858] Fr. Krüger's Buchh. (K. Borgmann)
in Anklam:

1 Lippes landw. Kalender 1892. Lnwd.

1 *M.*

1 — Leder. 1 *M.* 25 *§*.

2 Gartenlaube-Kalender 1892. à 50 *§*.

10 Schmidts Abreisskalender 1892. à 20 *§*.

8 Abreisskalender. (Schauenburg.) à 20 *§*.

[3854] Gotthilf Karl Ragozy in Karlsruhe:

1 Augsb. Allg. Zeitung 1849. Geb.

Erbitte Gebote.